

**Ostseeflughafen Stralsund Barth GmbH**

Geschäftsführung

Barth, den 08.07.2009

**Wirtschaftsplan 2010**



Paul Wojtasik  
Geschäftsführer

## Inhaltsverzeichnis

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Stellenübersicht
6. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
7. Investitionsplan
8. Anlagenübersicht

# Wirtschaftsplan 2010

## Vorbericht

Wie schon in den vergangenen Jahren arbeitet die Gesellschaft auch weiterhin daran, die Standardbedingungen eines leistungsfähigen Flughafens in der Region Stralsund / Nordvorpommern zu schaffen.

### III. Ausbaustufe

Der Landkreis Nordvorpommern als Zuwendungsempfänger erhielt die rechtsverbindlichen Zusicherung des Landesförderinstitutes gemäß §38 Verwaltungs-, Zustellungs-, und Vollstreckungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern, dass das Vorhaben 3. Ausbaustufe Ostseeflughafen Stralsund - Barth mit einem Investitionszuschuss bis zu einer Höhe von 2.700.000,00 EUR als Anteilsfinanzierung gefördert wird.

Die Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn wurde bereits im Jahre 2007 erteilt.

Der Investitionszuschuss wird entsprechend dem geplanten Vorhabensfortschritt wie folgt zugesichert:

- aus Mitteln für 2010 mit einem Teilbetrag von 2.000.000,00 EUR
- aus Mitteln für 2011 mit einem Teilbetrag von 700.000,00 EUR

Mit der Übergabe des Zuwendungsbescheides wird im zweiten Halbjahr 2009 gerechnet.

Das geplante Investitionsvolumen einschließlich der nicht förderfähigen Kosten beträgt ca. 3.300.000,00 EUR.

Der Eigenanteil in Höhe von ca. 600.000,00 EUR wird

- a) in Höhe von 300.000,00 EUR aus der zweckgebundenen Rücklage für die III. Ausbaustufe  
und
- b) über ein Darlehen der Sparkasse Vorpommern in Höhe von 300.000,00 EUR

finanziert.

Die Bereitstellung des Darlehens ist für August 2009 vorgesehen.

Die bereits getätigten Ausgaben für den III. Bauabschnitt betragen bis zum Ende des Jahres 2008 122.000,00 EUR. Sie betreffen hauptsächlich Planungsleistungen.

Für 2009 ist der Ausbau eines Nebengebäudes, das dem Personal des Flughafens als Interimslösung dient, geplant sowie die Ausführungsplanung für das neue Terminal. Das Investitionsvolumen beträgt ca. 520.000,00 EUR.

Die Finanzierung erfolgt zunächst aus Eigenmitteln und wird später mit den Fördermitteln verrechnet.

Im Planjahr erfolgt die Grundsteinlegung des neuen Gebäudes. Das geplante Investitionsvolumen für 2010 beträgt ca. 2.000.000,00 EUR.

Der Abschluss der Baumaßnahme ist für das Jahr 2011 vorgesehen. Das Investitionsvolumen beträgt dann 700.000,00 EUR.

Der Kapitaldienst für die Kreditaufnahme wird aus den laufenden Kosten beglichen.

Aus dem Erfolgsplan ist ersichtlich, dass die Gesellschafter zur Deckung des Jahresverlustes im Geschäftsjahr 2008 einen Zuschuss in Höhe von 292.000,00 EUR zahlten. Der Jahresfehlbetrag betrug 259.967,49 EUR. Die Abweichung zum Planansatz beträgt damit 32.032,51 EUR.

Diese resultiert

- a) aus einer Umsatzsteigerung in Höhe von 21.800,00 EUR
- und
- b) aus der Verzögerung des Baubeginns und dem nicht benötigten Kapitaldienst für diese Maßnahme.

Der von den Gesellschaftern für das Planjahr 2010 auszugleichende Jahresverlust beträgt 295.500,00 EUR. Er liegt damit in der langfristigen Finanzplanung.

Der Jahresfehlbetrag wird sich erst nach Abschluss der Baumaßnahme durch steigende Einnahmen sukzessiv verringern.

Durch den Jahresüberschuss in 2008 erhöhte sich das Eigenkapital um 32.032,51 EUR auf 1.456.949,47 EUR.

Es wird sich im Jahre 2009 voraussichtlich in Höhe der zweckgebundenen Rücklage verringern.

Durch die von den Gesellschaftern bereitgestellten Zuschüsse zur Deckung des Jahresverlustes ist die Liquidität des Unternehmens gesichert.

Freiwillige nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderliche Aufwendungen des Unternehmens gibt es nicht.

Die Gesellschaft besitzt kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen. Nicht betriebsnotwendige Geschäftsbereiche sind ebenfalls nicht vorhanden.

Das Budget für Werbemaßnahmen dient der Pflege und Aktualisierung der Homepage sowie der Anfertigung und dem Vertrieb von Flyern, um die Leistungen des Flughafens sowohl in der Region als auch außerhalb der Region darzustellen.

Die Entlohnung der Mitarbeiter orientiert sich z.T. am TVöD. Für die Flugleiter zahlt das Wirtschaftsministerium des Landes M-V einen Lohnkostenzuschuss. Sonderdienstverträge mit Vereinbarungen über eine Erfolgsbeteiligung etc. wurden nicht abgeschlossen.

Die Geschäftsanteile der Gesellschaft sind wie folgt verteilt:

Landkreis Nordvorpommern	37,5 %
Hansestadt Stralsund	37,5 %
Stadt Barth	25,0 %

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt € 30.060,00.

Mit der Fertigstellung der Investitionsmaßnahmen und damit der Vollendung der Gesamtrekonstruktion des Flughafens werden Bedingungen geschaffen, die die weitere Entwicklung des Flughafens fördern. Der Flughafen ist dann aufgrund der Länge der Start – und Landebahn sowie der Größe des Vorfeldes in der Lage, bis zu 50 sitzige Passagiermaschinen abzufertigen.

Auf einer Informationsveranstaltung am 26.06.09, zu der Gäste aus der Hotellerie, der Wirtschaft und der Politik geladen waren, wurden die künftigen Möglichkeiten des Flughafens eindrucksvoll dargestellt.

Die Investitionsmaßnahme schafft kostenneutral sowohl für den Flughafen als auch in der Gastronomie neue Arbeitsplätze. Zusätzliche Arbeitsplätze sowie eine Verbesserung der Einnahmesituation werden durch die Ansiedlung weiterer Firmen erwartet.

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband<sup>1)</sup>

**Zusammenstellung für das Jahr**

2010

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat  
die Gesellschafterversammlung <sup>2)</sup>

durch Beschluss vom 08.07.2009 den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2010 festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan

- die Erträge
- die Aufwendungen
- der Jahresgewinn
- der Jahresverlust

in TEUR <sup>4)</sup>

255,0

550,5

0,0

295,5

2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit

-279,4

-1,0

275,5

3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung

0,0

0,0

75,0

4. Die Stellenübersicht weist **5** Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorjahres
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich

1.424,9

1.456,9

1.147,7

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am <sup>3)</sup>:

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Barth den 08.07.2009

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen

<sup>2)</sup> beschließendes Organ

<sup>3)</sup> nur, wenn Genehmigung erforderlich

<sup>4)</sup> Angabe in Tausend Euro mit einer Dezimalstelle. Dies ist für alle Muster zu beachten.

## Erfolgsplan

für das Jahr 2010

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	58,7	55,0	60,0	60,0	144,0	205,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	233,8	226,7	195,0	206,0	324,4	352,4
5.	Materialaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Personalaufwand	234,0	235,0	236,0	236,0	275,0	315,0
	a) Löhne und Gehälter	198,0	195,0	200,0	200,0	230,0	265,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	36,0	40,0	36,0	36,0	45,0	50,0
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf						
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	212,2	193,0	178,0	175,5	301,4	300,2
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon nach § 254 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	Konzessionsabgabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	118,6	141,0	119,0	131,0	142,0	160,0
10.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	13,5	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008 (Vorvorjahr)	2009 (Vorjahr)	2010 (Planjahr)	2011 (1. Folgejahr)	2012 (2. Folgejahr)	2013 (3. Folgejahr)
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	9,0	16,5	16,0	15,5	15,0
	- davon an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-258,8	-295,0	-294,5	-292,5	-265,5	-232,8
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18.	Außerordentliche Erträge						
19.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.	Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22.	Sonstige Steuern	1,2	1,0	1,0	1,2	1,2	1,2
23.	Jahresfehlbetrag	260,0	296,0	295,5	293,7	266,7	234,0
24.	Erträge aus Verlustübernahme	292,0	296,0	295,5	293,7	266,7	234,0
25.	Jahresergebnis	32,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

### vorgesehene

#### Behandlung des Jahresgewinns oder Behandlung des Jahresverlustes

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	295,5
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

### Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.	Hansestadt Stralsund	37,50%	110,8
2.	Landkreis Nordvorpommern	37,50%	110,8
3.	Stadt Barth	25,00%	73,9
4.			
5.			
6.			



## Finanzplan

für das Jahr 2010

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH**

		-in TEUR-					
Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten *Jahresfehlbetrag	32,0	*296,0	*295,5	*293,7	*266,7	*234,0
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	212,0	193,0	178,0	175,5	301,4	300,2
3	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-191,0	-175,8	-161,9	-161,9	-266,1	-266,1
4	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	9,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2,0	-15,8	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-13,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>51,0</b>	<b>-294,6</b>	<b>-279,4</b>	<b>-280,1</b>	<b>-231,4</b>	<b>-199,9</b>
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-96,0	-520,0	-2001,0	-720,0	-15,3	-14,1
14	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	2000,0	700,0	0,0	0,0
20	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2008 (Vorvorjahr)	2009 (Vorjahr)	2010 (Planjahr)	2011 (1. Folgejahr)	2012 (2. Folgejahr)	2013 (3. Folgejahr)
22	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-96,0</b>	<b>-520,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>-20,0</b>	<b>-15,3</b>	<b>-14,1</b>
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen **Zuschüsse der Gesellschafter	0,0	**296,0	**295,5	**293,7	**266,7	**234,0
25	Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0,0	-10,0	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0
28	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>586,0</b>	<b>275,5</b>	<b>273,7</b>	<b>246,7</b>	<b>214,0</b>
29	<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 23, 28)</b>	<b>-45,0</b>	<b>-228,6</b>	<b>-4,9</b>	<b>-26,4</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
30	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	444,0	399,0	170,4	165,5	139,1	139,1
32	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>399,0</b>	<b>170,4</b>	<b>165,5</b>	<b>139,1</b>	<b>139,1</b>	<b>139,1</b>

Kapitalflussrechnung in singgemäßer Anwendung des DRS 2 mit indirekter Darstellung des Mittelzu- / Mittelabflusses aus laufender Geschäftstätigkeit

## Stellenübersicht

für das Jahr 2010

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH**

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	2009	Ist 2009	2010	Bemerkungen
		Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	
1	2	3	4	5	6
1	Geschäftsführer	1,0 lt. Vertrag	1,0 lt. Vertrag	1,0 lt. Vertrag	
2	Luftaufsichtspersonal	2,0 lt. Vertrag	2,0 lt. Vertrag	2,0 lt. Vertrag	
3	Handwerk/Feuerwehr/ Tankdienst	2,0 lt. Vertrag	2,0 lt. Vertrag	2,0 lt. Vertrag	
	Retten u. Bergen	2 geringfügig Beschäftigte	2 geringfügig Beschäftigte	2 geringfügig Beschäftigte	
insgesamt		5,0	5,0	5,0	

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH**

## Übersicht

### über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen (VE'en) <sup>1)</sup>	Vorjahre und Planjahr <sup>2)</sup>	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
	2010	2011	2012	2013	2014
	in TEUR <sup>3)</sup>				
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20..					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 20..					
eingegangen im Wirtschaftsjahr 2009	2000,0	700,0	0,0	0,0	0,0
veranschlagt im Planjahr 2010 u. 2011	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summe</b>	<b>2000,0</b>	<b>700,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

<sup>1)</sup> Es sind in chronologischer Reihenfolge alle Wirtschaftsjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Auszahlungen in Folgejahren fällig werden.

<sup>2)</sup> Anzugeben ist die Höhe der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen; für das Planjahr ist die veranschlagte Gesamtsumme anzugeben.

<sup>3)</sup> Die Angaben erfolgen in TEUR mit einer Dezimalstelle.

<sup>4)</sup> Jahreszahlen eintragen

# Anlage

Gemeinde/Landkreis/Zweckverband <sup>1)</sup>

## Investitionsprogramm zum Finanzplan für das Jahr 2010

für Ostseeflughafen Stralsund – Barth GmbH

(Name des Eigenbetriebs / des Unternehmens - entfällt bei Zweckverband -)

Lfd. Nr. der Finanzplanung

Voraussichtlicher Beginn und  
Ende der Maßnahme: 2009 bis 2011

Genauere Bezeichnung der Maßnahme: III. Ausbaustufe

(Alle Angaben in TEUR<sup>1)</sup>)

			Gesamtkosten verteilen sich auf				
		Gesamt	Jahr ...2010... (Planjahr)	Jahr ...2011... (Folgejahr)	Jahr ...2012... (2. Folgejahr)	Jahr 2013 (3. Folgejahr)	Jahr ...2014.. (4. Folgejahr)
	<b>Gesamtkosten</b>	3.300,0	600,0	2.000,0	700,0	0	0
	Davon						
	a) Baumaßnahmen	3.300,0	600,0	2.000,0	700,0	0	0
	b) Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0
	c) Erwerb von beweglichen und immateriellen Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
	d) Sonstige Kosten	0	0	0	0	0	0
2.	<b>Finanzierung der Gesamtkosten</b>	3.300,0	2.000,0	700,0	0	0	0
	a) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen von ..... <sup>3)</sup> Bewilligungsbescheid vom .....	2.700,0	2.000,0	700,0	0	0	0
	b) Beiträge	0	0	0	0	0	0
	c) nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (Eigenmittel – aus Abschreibungen)	0	0	0	0	0	0
	d) zweckgebundene Rücklage	300,0					
	Kredite	300,0	0,0	0	0	0	0
	e) Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen im Planjahr	0	0	0	0	0	0
	3. Folgekosten (p.a.):	0	0	0	0	0	0
	davon Personalkosten:	0	0	0	0	0	0

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen <sup>2)</sup> Vgl. VVEigVO: Nach Art und Umfang unbedeutende Maßnahmen können unberücksichtigt bleiben; gleichartige Maßnahmen können zusammengefasst werden. <sup>3)</sup> Zuschussgebende StelVordruck IM M-V 173.002.11 \* Ohne Berücksichtigung der Vorfinanzierung der LFI Mittel \*\*Langfristiges Darlehn und Rücklagenverwendung

Name des Betriebs/Unternehmens:  
**Ostseeflughafen Stralsund - Barth GmbH**

**Anlagenübersicht 2010**

Posten	Bezeichnung	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen, Wertberichtigungen				Restbuchwerte		Kennzahlen		Wertminderung durch unterlassene Instandhaltung, Altlasten, sonstiges	
		Stand zum 31.12. Vorjahr <sup>1)</sup>	Zugänge im Jahr	Abgänge im Jahr	Umbuchungen im Jahr	Stand zum 31.12. Wirtschaftsjahr	Aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12. Vorjahr	Zuschreibungen im Jahr	Umbuchungen im Jahr	Aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Restbuchwerte am Ende des Jahres	Abschreibungen zum 31.12. Wirtschaftsjahr	Restbuchwerte am Ende des Jahres		Durchschnittlicher Abschreibungssatz
in TEUR															
1.1	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3,8	0,0	0,0	0,0	3,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	Geleistete Anzahlungen														
	<b>Summe immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>3,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>3,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
1.2	<b>Sachanlagen</b>														
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.290,2	0,0	0,0	0,0	1.290,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	918,3	0,0	246,9	
a)	Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	4.361,7	0,0	0,0	0,0	4.361,7	0,0	172,7	0,0	0,0	3.809,7	552,0	724,7	15,2	
b)	Bahnkörper und Bauten des Schienenweges														
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten														
3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten														
4.	Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu der Nummer 1 oder 2 gehören														
5.	Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen <sup>2)</sup>														
6.	Verteilungsanlagen <sup>2)</sup>														
7.	Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen														
8.	Fahrzeuge für Personen- und Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu den Nummern 5 bis 8 gehören														
9.	Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu den Nummern 5 bis 8 gehören	116,5	1,0	0,0	0,0	117,5	0,0	5,3	0,0	0,0	0,0	7,4	11,7	4,5	
10.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	600,0	2.000,0	0,0	0,0	2.600,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.600,0	600,0	0,0	
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.368,4	2.001,0	0,0	0,0	8.369,4	0,0	178,0	0,0	0,0	4.291,7	4.077,7	2.254,7	0,0	
	<b>Summe Sachanlagen</b>														
1.3	<b>Finanzanlagen</b>														
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen <sup>3)</sup>														
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen <sup>3)</sup>														
3.	Beteiligungen														
4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht														
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens														
6.	Sonstige Ausleihungen														
	<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>6.372,2</b>	<b>2.001,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>8.373,2</b>	<b>0,0</b>	<b>178,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>4.291,7</b>	<b>4.077,7</b>	<b>2.254,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
	<b>Summe Anlagevermögen</b>														

<sup>1)</sup> Einschließlich aller aufgelaufener Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen.  
<sup>2)</sup> Anlagen der Energie- und Wasserversorgung  
<sup>3)</sup> Die Begriffsbestimmung des § 15 AktG findet sinngemäß Anwendung